

Ergebnis-Bericht

Grirondelle 16.05.2018

1. Organisation

Die Diakonie und das Ruhrländheim müssen aufschreiben:

Das ist für die Arbeit wichtig. Das nennt man **Konzept**

Es gibt Konzepte.

- Wie sollen sich alle im Haus bei Gewalt verhalten.
- Wie viele Betreuer sind da.
- Was muss ein Betreuer können.
- Haben die Betreuer genug Fortbildung.



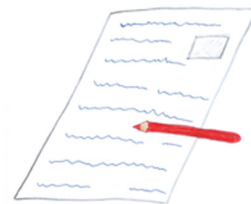
Ich habe die Konzepte gelesen:

Alles Wichtige wird aufgeschrieben.

Die Betreuer halten sich auch daran.

Die Betreuer schreiben über Sie:

- Das heißt **Dokumentation**:
- Was Sie gerne machen.
- Was Sie nicht mögen.
- Ihre Krankheiten.
- Wann Sie Hilfe brauchen.
- Wenn sich etwas bei Ihnen ändert.



Ihre Betreuer machen das.

2. Personal

In der Girondelle müssen **genug Betreuer** arbeiten.

So kann Ihnen immer geholfen werden.

Das ist auch so.

Am **Tag** ist immer jemand für Sie da.

In der **Nacht** kann über das Telefon Hilfe geholt werden.

Sie haben ein Handy.

So können Sie jederzeit Hilfe rufen.

Sie haben gesagt:

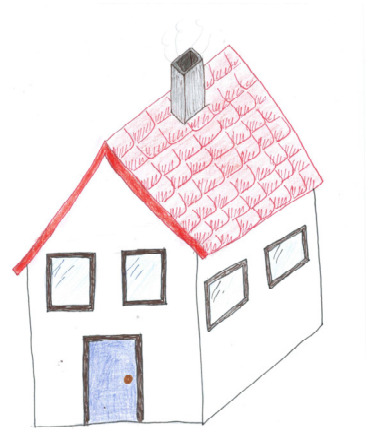
Ihr Handy hat kleine Tasten.

Sie können das schlecht lesen.

Größere Tasten auf dem Handy wären gut.

3. Wohnen

Ihr **Zuhause** liegt in einer ruhigen Straße.
Sie wohnen mit vielen Familien in einem Haus.
Sie mögen Ihre **Nachbarn**.
Sie sitzen im Garten zusammen.



Ihre **Wohnung** ist schön.
Sie haben Ihre **Zimmer** eingerichtet.
Jede Wohnung hat einen **Balkon**.
Dort ist es Ihnen zu warm.
Sie wünschen sich einen Sonnenschirm.

Zur Arbeit fahren Sie mit dem Bus
oder der Bahn.
Sie gehen zu Fuß einkaufen.

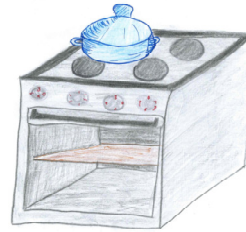
4. Ernährung und Reinigung

Sie machen das **Essen** selbst.

Sie kochen und backen gemeinsam.

Ihre Betreuer helfen Ihnen dabei.

Manchmal gehen Sie Pizza essen.



Wichtig ist:

Ihre Betreuer helfen beim

- **kochen**
- **putzen**
- **Wäsche waschen**

Wir haben gesehen:

Ihre Kleidung war schmutzig.

Darauf müssen Betreuer achten.

5. Zusammen-Leben

Sie machen gerne Ausflüge.

Sie fahren gerne in Urlaub.

Jeder hat ein **Hobby**.

Ein Bewohner hilft jeden Sonntag in der Kirche.

Sie besuchen Freunde.



Sie haben mir gesagt:

Ihnen gefällt es in Ihrer Wohnung.

Sie bekommen Hilfe.

Ihre Betreuer sind freundlich.

Die **Aufgaben** sind verteilt.

- Wer kauft ein.
- Wer kocht.
- Wer bringt den Müll raus.

6. Gesundheit

Wenn Sie krank sind:

Geht ein Betreuer mit Ihnen zum Arzt.

Manchmal bekommen Sie Medizin.

Es war alles in Ordnung.

Wir konnten sehen:

Ihnen geht es gut.

Sie werden gut versorgt.



7. Informationen und Beteiligung

Sie bestimmen mit:

Im Bewohnerbeirat.

Sie sagen Ihre **Wünsche**.

Sie sagen, was Ihnen nicht gefällt.

Die Betreuer helfen Ihnen, das zu ändern.

Sie führen **Haushalts-Buch**.

Es wird alles eingetragen.

Sie haben gesagt:

Das Geld reicht aus.



Das muss sich ändern:

Ihre Betreuer müssen darauf achten,
dass die Kleidung immer sauber ist.